

Amlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Einige Kosten für Einheimische (Wohlt und Wiebe) die Bettstelle oder deren Raum 10 Bfg., für Auswärtige 15 Bfg. Bei größeren Angelegenheiten und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Einige Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Aufgabe der Bettst. Nummer. Größere Angelegenheiten wollen man sich jedoch möglichst vormittags abemitteln. — Bekannten Kosten pro Bettstelle 40 Bfg.

Herrnprecher Str. 92.

Einzigste Ausnahme für Rede und Umgebung bei J. S. Gend.

38. Jahrgang

(Fortf. folgt.)

beiden verbündeten Länder zeigen, zur Aufrechterhaltung des Weltfriedens beizutragen.

Falleres gab seiner Freude Ausdruck, die Gefühle der Treue und Freundschaft betätigen zu können. Dieser für die Wahrung der gemeinsamen Interessen so glückliche Bund empfangen heute die Weisheit der Zeit. Er werde beitragen zur Wahrung des Gleichgewichtes in Europa und werde fortbilden zum Wohle Frankreichs und Russlands. Er sei überzeugt, daß diese Begegnung beitragen werde zur Erhaltung des Friedens für beide Länder und des Weltfriedens.

England.

König Edward über den Weltfrieden.

* London, 27. Juli. Der König und die Königin empfingen im Buckingham-Palast 24 Mitglieder des gegenwärtig hier tagenden Friedenskongresses. Der König erwiderte auf eine Ansprache, in der er der Förderung des Friedens genannt worden war, er empfinde nichts mit aufrichtiger Genugtuung als die Erkenntnis, daß seine Bemühungen zur Aufrechterhaltung des Friedens unter den Völkern nicht fruchtlos gewesen seien, und das Bewußtsein der hochherzigen Wertschätzung, die seine Bestrebungen in England sowohl wie in anderen Ländern gefunden hätten. Die Herrscher könnten sich kein höheres Ziel setzen als die Förderung eines guten Einverständnisses und der herzlichen Freundschaft zwischen den Nationen. Dies sei das sicherste und geradeste Mittel, durch das die Menschheit ihr vornehmstes Ideal zur Wirklichkeit machen könnte. Dieses Ziel sei sein unausgesetztes Bemühen und sein Gebet.

Türkei.

Verleumdung der Verfassung.

* Konstantinopel, 27. Juli. Die Jubelkundgebungen der Bevölkerung dauerten die ganze Nacht fort, ungehindert von der Polizei wurden auf den öffentlichen Plätzen Reden gehalten. Die Volksbegeisterung gipfelt in Hochrufen auf den Sultan. Den türkischen Blättern zufolge erhielten die Provinzialbehörden den Befehl, künftighin nur mit der Porte zu korrespondieren. — Die Aufhebung der Zensur und die Ereignisse geben der türkischen Presse großen Aufschwung. Die Auflagen der Presseorgane sind riesig gestiegen.

* Konstantinopel, 27. Juli. Eine Beilage der türkischen Blätter bringt die offizielle Mitteilung, worin wiederholt wird, daß die Freudenkundgebungen der Bevölkerung dem Sultan zur Befriedigung gereichen. Es sei des Sultans entschiedener Wunsch, daß die Verfassung bis auf den letzten Buchstaben durchgeführt und daß die Durchführung niemals, sei es aus welchem Grunde immer, behindert werde. Dem mitgeteilten Freude gemäß würden die Wahlen überall sofort und rasch vorgenommen. Die Kammer werde am 1. November eröffnet. Die Abgeordneten müßten die geforderten Eigenschaften besitzen. Die Vaterlandsliebe lege der Bevölkerung die Pflicht auf, jede Handlung und jede Forderung zu vermeiden, die mit der Verfassung und der Ergebnisseit und der Treue unvereinbar seien, um der Welt zu beweisen, daß sie der kaiserlichen Gunstbezeugung würdig sei. Die geringste gegen den Willen des Sultans vollzogene Handlung würde dem Lande unerföhrliche Verluste bringen. Schließlich empfiehlt die offizielle Mitteilung der Bevölkerung, die seit drei Tagen dauernden Kundgebungen einzustellen.

Äfrika.

Die Ereignisse in Marokko.

* Tanger, 27. Juli. Mit der Bestätigung der Nachricht von der Niederlage Abdul Aflis und dessen Umzingelung an einem Ort zwischen Gair Elaidia und Makra trifft die Nachricht ein, daß ein von Saffi ausgebrochenes afrikanisches Heer in Abba zum Rückzug gezwungen wurde.

* Tanger, 27. Juli. Am Mittwoch ließ die marokkanische Regierung einen im Dienst der deutschen Gesandtschaft stehenden Marokkaner verhaften, angeblich wegen persönlicher Beziehungen zu dem hiesigen Pascha von Alkassar. Tatsächlich steht der Mann politischen Vorgängen fern. Der deutsche Gesandte setzte noch in derselben Nacht die Freilassung des Verhafteten durch und verlangte die Bestrafung der marokkanischen Soldaten, die ihn unter Schimpfreden gegen Deutschland ins Gefängnis gebracht.

* Tanger, 28. Juli. Nach Nachrichten Eingekommener ist die Lage Abdul Aflis verzweifelt, da er von Anhängern Mulay Hafids auf allen Seiten eingeschlossen ist. Außerdem leidet sein Heer Mangel an Lebensmitteln und Wasser infolge der Besetzung der Wasserstellen durch die Hafidisten.

Soziales.

Sozialer Kursus für Kaufleute zu M.-Glabbach.

Für den sozialen Kursus für Kaufleute, den in der Woche vom 14. bis 19. September der Volksverein für das katholische Deutschland in enger Fühlungnahme mit dem Verband katholischer Kaufleute in seiner Zentralstelle veranstaltet, liegt nunmehr das abgeschlossene Programm vor. Vormittags und nachmittags findet im neuen Hörsaal des Volksvereinshauses zu M.-Glabbach ein Vortrag statt, an den sich eine Diskussion anschließt. An den einzelnen Tagen werden je zwei in enger Beziehung zu einander stehende Fragen erörtert gemäß folgender Tagesordnung:

14. September: Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens unter besonderer Berücksichtigung des Kaufmannstandes; heutiger Stand und Zukunftsaussichten des Detailhandels. 15. September: Bedeutung und Grenzen der sozialen Gesetzgebung für den Kaufmannstand; Schutz gegen unlautere Konkurrenz. 16. September: Schutz gegen die Konkurrenz der Warenhäuser; Schutz gegen die Konkurrenz der Konsumvereine. 17. September: Wirtschafts-Ge-

schäften und verwandte Vereinigungen; Wirtschaftspolitische und Berufsvereinigungen. 18. September: Gewerkschaftsbewegung durch Staat und Gemeinde; Berufsbildung und soziale Schulpflicht. 19. September: Soziale Gesetzgebung zu Gunsten der Gehilfen und Beihilfen. Die Veranstalter des Kurses glauben sich der Erwartung hingeben zu dürfen, daß vor allem führende Mitglieder sowie Freunde und Förderer der katholischen kaufmännischen Vereinigungen, Geschäftsführer und Vertrauensmänner des Volksvereins, ebenso jene Kaufleute, die in kaufmännischen Berufsvereinigungen und wirtschaftlichen Verbänden tätig sind, an den Erörterungen des Kurses teilnehmen. Gebühren werden von den Teilnehmern nicht erhoben. Anmeldungen sowie Besuche um Wohnungsvermittlung sind bis zum 1. September zu richten an das Volksvereinshaus zu M.-Glabbach.

Gerichtssaal.

* Düsseldorf, 27. Juli. Mit abgefeimten Vandalen haben heute die hiesigen Straf- und Zivilgerichte in den Personen der Ehefrau Christian Schitten und deren Mutter, der Wm. Peter Nolde, zu beschließen. Von Zeit zu Zeit unternehmen die Schwindlerinnen, die in Gelsenkirchen im Landkreise Glabbach wohnen, Reisen in die benachbarten größeren Städte, um dort die Warenhäuser zu bestehlen. In hiesiger Stadt wurden sie im Warenhaus Hartog abgefaßt. Das Urteil lautete gegen die Mütter auf 18 Monate Zuchthaus, gegen die Nollen auf 1 Jahr Gefängnis.

* Hannover, 27. Juli. Unter der Anklage der fahrlässigen Tötung ihrer dreijährigen Tochter hatte sich eine Ehefrau von hier am Samstag vor dem hiesigen Landgericht zu verantworten. Sie hatte während eines Umzuges einen Topf mit heißem Essen in einen Kinderwagen gestellt, in dem sich auch ihr Kind befand. Während der Fahrt löste sich der Deckel vom Topf, was zur Folge hatte, daß das Kind von der heißen Brühe schwer verbrannt wurde. Die unvorsichtige Mutter holte erst nach 17 Tagen einen Arzt, leider zu spät, denn die Kleine starb an den Brandwunden. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte das Gericht gegen Frau R. auf nur eine Woche Gefängnis.

* Brüssel, 27. Juli. Der Urteilspruch des Tribunaux in Sachen des im Jahre 1906 stattgehabten Schiffbruchs des belgischen Schiffs „Graf de Smet de Naeyer“ erklärt, das Unglück sei auf eine noch unbekannte Ursache zurückzuführen, stellt aber fest, der Kommandant habe nicht zweckmäßige Maßnahmen ergriffen, um die Boote zu Wasser zu lassen, und legt daher seinen Erben die Verantwortung gegenüber den Familien der ertrunkenen Reibenden auf.

Provinzielle Nachrichten.

* Randsdorf, 27. Juli. Als am vergangenen Freitagabend der Reicht des Kolons Niehues in Hothausen mit dem Heuchern nach Hause fuhr, ging plötzlich das Pferd durch. Hierbei stürzte der junge Mann von dem Reiten ab und brach das Genick, außerdem wurde ein Schädelbruch konstatiert. Man fand den Verunglückten in einem Graben liegend, wo er alsbald verstarb. Eine Schuld trifft den Fußmann nicht, auch das Pferd soll sehr fromm gewesen sein.

* Darfeld, 27. Juli. Die goldene Hochzeit wird am Mittwoch, den 5. August, Herr Erbstroße Graf von Droste-Bispingen feiern. Im ganzen Münsterland und weit über dessen Grenzen hinaus wird man dem hervorragenden Katholikentümer, dem durch Frömmigkeit und Kirchentreue ausgezeichneten Katholiken und Reichmann wie nicht minder seiner Gemahlin, einer Schwester unseres hochwirdigsten Bischofs, höchste besondere Dankbarkeit und Verehrung widmen. Die Einsegnung des Jubelpaares wird der Weibsbild Graf von Droste von Gales in der Schloßkirche zu Darfeld feierlich vollziehen.

* Münster, 27. Juli. Die Teilung des Berliner-Wissinger Vertriebs, die in den letzten Monaten die Presse vornehmlich des Industrievertriebs beschäftigt und Dementi über Dementi gezeitigt hat, ist nunmehr doch beschlossene Sache. Vorbehaltlich der Genehmigung des Ministers werden vom 1. Oktober ab die Nachtgeschäfte zwischen Münster und Berlin über Galtorn-Münster-Ösnabrück verkehren.

* Münster, 27. Juli. Das Wintersemester 1908/09 beginnt bei der Königl. Universität Donnerstag, den 15. Oktober d. J. Die Einschreibungen zur Immatrikulation finden in den ersten Wochen des Semesters vormittags von 10—11 Uhr im Senatssaal statt.

* Jbbndüren, 27. Juli. Eine aufregende Tat ereignete sich gestern Abend kurz vor 12 Uhr auf der Münsterstraße. Mehrere Personen, die von einem Feste zurückkehrten, hörten plötzlich hinter sich zwei Schüsse fallen. Bei dem Hinzukommen sah man den Maler August Köhler in einer großen Blutlache mit zwei großen Wunden, und etwa 100 Schritte weiter den Bergschmied Gerhard Herting tot auf der Straße liegen mit durchschüttelter Schlagader am Halse. Trotz der sofort angestellten polizeilichen Ermittlungen hat man der Täter bisher nicht habhaft werden können. Auch konnte noch nicht festgestellt werden, ob die beiden sich gegenseitig die Verletzungen beigebracht haben. Köhler liegt schwer verletzt im hiesigen Krankenhaus; es wird an einem Auskommen gezweifelt.

* Burgstuf, 28. Juli. Eine Anzahl Herren teils von hier, teils von auswärts wollen eine Weberei errichten. Das Kapital ist bereits gesichert und wegen des in Frage kommenden Grundstücks schon augenblicklich die Verhandlungen. Wie verlautet, will die Gesellschaft mit 50 Arbeitern beginnen.

* Rall, 27. Juli. Am Sonntagnachmittag ertrank beim Baden im Rhein an der sogenannten

Rue zu Köln-Deutz der zwölf Jahre alte Schüler Joseph Tenen von hier vor den Augen seines um ein Jahr älteren Bruders; letzterer hatte vergeblich versucht, den Ertrinkenden zu retten.

* Gattingen, 27. Juli. Beim Baden in der Ruhr sind ein neunjähriger und ein dreizehnjähriger Schüler ertrunken.

* Walderbach (Oberlahnweiler), 27. Juli. Gestern nachmittag suchten bei dem heraufziehenden schweren Gewitter ein Maurer von hier und ein reisender Photograph aus Frankfurt Schutz gegen den strömenden Regen unter einer mächtigen Linde an der Straße nach Bahr. Da traf ein Blitzstrahl die Linde und warf beide Männer zu Boden. Der Frankfurter war auf der Stelle tot, während der Maurer stark bedäht wurde.

* Oberhausen, 27. Juli. Eine Schenkung von 20 Tonnen Eisen hat die Gutshofungshütte der katholischen Kirchengemeinde in Dampfen für den Kirchenneubau in Aussicht gestellt.

* Neuf, 27. Juli. Zu dem schweren Automobilunfall, der sich gestern hier ereignete, wird noch folgendes bekannt: Als das Automobil des Ingenieurs Ferdinand van der Byen-Köln in rasender Geschwindigkeit herankam, machte ein 14-jähriger Junge auf der Straße Hagen und lief dann kurz vor dem Automobil über die Straße; ein zehnähriger Knabe folgte ihm. Der Fahrer des Automobils ließ eine Schwenkung eintreten, um an dem Knaben vorbeizukommen, nicht ahnend, daß der zehnährige Junge plötzlich Halt machte, sich umdrehte und seinem Standorte wieder zukehrte. So geriet der Knabe unter das Automobil und wurde auf der Straße getödtet. Der Fahrer bremste stark bei dem Verluße auszuweichen, infolgedessen fuhr das Automobil gegen einen Baum, von der Byen erlitt bei dem Anprall eine starke Quetschung der Brust, sowie Verletzungen am Unterleib und am Schenkel. Der zweite Knabe, der im Wagen saß, wurde herausgeschleudert und am Kreuz stark verletzt. Der Chauffeur erhielt Beinverletzungen. Da in Neuf keine Verzte zu haben waren, wurde zum Anprall geschickt, wo u. a. Dr. Schlutiv aus Krefeld mit einem Automobil wehte. Er und zwei andere Verzte fuhrten im Automobil sofort zur Unfallstelle und legten Verbände an. Dem Automobilisten trifft an dem Unglück keine Schuld, es ist vielmehr den beiden Knaben zuzuschreiben, die, wie man es häufiger zu sehen Gelegenheit hat, durch ihr unvernünftiges Gebaren das Automobil mit ihren Insassen und sich selbst in Gefahr setzen. Sämtliche Verletzten wurden in das Krankenhaus zu Neuf gebracht.

* Mülheim-Ruhr, 28. Juli. Gestern Abend ertrank beim Baden in der Ruhr der 21 Jahre alte Schlosser Boos; derselbe war bereits beim Brückeneinsturz in Köln verunglückt, konnte aber dort gerettet werden.

* Stiepel-Ruhr, 27. Juli. Der 53-jährige Arbeiter Hermann Johanning erstickte an einer ihm beim Essen im Halse steckengebliebenen Kartoffel.

* Düsseldorf, 28. Juli. Heute morgen 6 Uhr verfuhrte auf dem Hauptbahnhof bei dem Kopfbahnsteig 9 einlaufenden Personenzuge die Bremse der Lokomotive. Die Lokomotive fuhr in eine Bedarfsanstalt hinein. Personen sind nicht verunglückt. — Amtlich wird dazu gemeldet: Heute morgen 6 1/2 Uhr, bei Einfahrt des von Duisburg kommenden Personenzuges in das Kopfbahnhof 12 Ost, überfuhr die Spitze des Zuges mit der Zugmaschine die am Ende des Bahnhofs liegende Drehscheibe. Die Maschine drang soeben in das dort stehende Abortgebäude und zerstörte es fast vollständig. Menschen sind nicht verletzt und der Betrieb ist nicht gestört.

* Jmborn, 27. Juli. Als der Nachtwächter Schmitt auf Schacht 1 der Gemerkshaft Deutscher Kaiser sich gestern zum Dienst fertig machte und dabei seinen Revolver nachschaff, entlud sich dieser. Die Kugel drang Schmitt in den Kopf und tötete ihn.

* Biersen, 27. Juli. Zur Anlage eines Jugendbühlplatzes stiftete Fabrikant Joseph Kaiser 30 000 M.

* Gummersbach, 28. Juli. Eines eigentümlichen Todes starb in Dorst der Metzgermeister Scharenbroich. Derselbe hatte vor einigen Tagen das Fell von einer an Milzbrand verendeten Kuh abgezogen. Hierbei wurde das Gesicht aus dem Körper des Tieres durch einen Fliegenstich in den Arm seines Kopfes zugeführt, jedoch Blutvergiftung eintrat. Trotz Amputation des Armes war der arme Mensch nicht mehr zu retten.

* Bonn, 27. Juli. In dem Vororte Endenich geriet ein Knabe bei der Ueberführung eines Kirmeswagens auf einen andern Platz so unglücklich zwischen die Deichsel des Wagens und eine Hausmauer, daß ihm der Brustkorb eingebrückt wurde und der Kleine an innerer Verblutung starb. — In der Börsenstraße stürzte ein neunjähriges Mädchen beim Stricken hin. Dabei drang eine Stricknadel dem Kinde in den Kopf und stieß eine schwere Gehirnverletzung herbei, die wenige Stunden darauf den Tod zur Folge hatte.

* Saarbrücken, 25. Juli. Im benachbarten Allertal ist der Typhus ausgebrochen. In der Bürgermeisterei Sauerbach sind in den letzten Wochen gegen 50 Erkrankungen gemeldet worden. Fast jeden Tag kommen neue Fälle vor. Eine Anzahl der Kranken wurden nach Saarbrücken in die Isolierhalle des neuen Krankenhauses übergeführt, wo sie auf Kosten der Bürgermeisterei verpflegt und ärztlich behandelt werden. Bisher sind 5 Todesfälle vorgekommen, doch gibt es Befinden vieler Personen Anlaß zu erster Besorgnis. In Sauerbach ist eine ganze Familie, aus Vater, Mutter und sechs Kindern bestehend, schwer erkrankt. Die ganze Familie mußte nach Saarbrücken ins Krankenhaus gebracht werden. Der Vater ist bereits gestorben, der Zustand des Mutter soll hoffnungslos sein.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 27. Juli. Der Militärballon erlitt heute eine kleine Gavarie. Bei der Landung gelang es der Mannschaft nicht, das Landungstau rechtzeitig zu fassen. Hierdurch wurde das Steuer infolge eines Windstoßes verbogen.

— Halle, a. d. S., 27. Juli. Heute vormittag ist der Kraftwagen des Direktors der Wilmsholzer Kohlenwerke bei Merseburg mit der elektrischen Fernbahn Halle-Merseburg zusammengefahren. Der Direktor wurde durch Glasplitter, die ins Gehirn drangen, schwer verletzt; auch der Chauffeur ist schwer verletzt.

— Mainz, 28. Juli. Die 22-jährige Tochter des Landwirts Hergen in dem nahe gelegenen Orte Gonsenheim wurde von einem giftigen Insekt in das Gesicht gestochen. Das Mädchen wurde hierher in das Krankenhaus gebracht, wo es heute vormittag an Blutvergiftung starb. Der Tod des jungen Mädchens ist um so trauriger, als ihr Todestag ein Hochzeitstag sein sollte.

— Altona, 27. Juli. Im hiesigen Hafen ist heute Abend um 6 Uhr im Ralschuppen E, worin mehrere tausend Sad Guano lagen, eine Feuerbrunst ausgebrochen. Gegen 9 Uhr war es der Feuerwehr gelungen, den Brand einzuschränken. Die Feuerwehr verlor, einen Teil des Guanos zu bergen, was mit großen Schwierigkeiten verknüpft war. Der Schaden ist beträchtlich.

— Mülh, 25. Juli. Der Sohn des ehemaligen Reichstagspräsidenten, Grafen Vallerstede, stürzte heute vormittag auf einem Spazierritt im englischen Garten, erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und wurde ins Krankenhaus Schwaben verbracht, wo er bis spät nachts das Bewußtsein noch nicht wiedererlangt hat.

— Gannau, 27. Juli. Aus Anlaß ihres hundertjährigen Bestehens stiftete die Gannauerfabrik Hölle Wwe. 60 000 M. für Arbeiterwohlfahrtszwecke.

— Otrawa, 27. Juli. In Wola stieg der Wirtschaftsbefiger Wolinski in seinen Brunnen, um eine Treppe herauszugleichen. Er wurde dabei von giftigen Gasen bedäht und fiel in die Tiefe hinab. Auf die Hilfe seiner Frau eilte der Wirtschaftsbefiger Wolinski herbei; ihn erreichte daselbe Schicksal. Die Leichen sind bereits geborgen.

Sport.

Militärische Automobil-Übungsfahrt. * Wien, 27. Juli. Heute begann die gemeinsame militärische Übungsfahrt des österreichischen und deutschen freiwilligen Automobilkorps. Um 6 Uhr früh erfolgte bei der Rotunde der Start der 34 Automobile. Abwechselnd wurde ein deutsches und ein österreichisches abgefahren. Mit jedem österreichischen Teilnehmer fuhr ein deutscher Generalstabsoffizier als Unparteilicher und umgekehrt. Die Zuweisung geschah durch Los.

Automobilrennfahrt New York-Paris. Oberleutnant Hans Koepen ist mit dem Protoswagen Sonntag Abend als erster in Paris eingefahren. Fast zu derselben Zeit veröffentlichte der Matin folgenden neuen Komiteebeschluß: „Der Protoswagen, der von Berlin über Hamburg abging, hat mit seiner Ankunft in Berlin die Weltumrundung beendet. Der aus New York abgegangene Protoswagen muß New York erreichen, während der Protoswagen, der von Paris abging, die Rundfahrt in Paris zu beenden hat. Die Klassierung erfolgt erst, wenn die letzten beiden Fahrzeuge ihr Ziel erreicht haben. Der Protoswagen, der als erster der Strecke Madrid-Wien-Berlin eintraf, kann noch nicht klassiert werden, weil er im Verlaufe der Weltumrundung von Oden nach Seattle die Eisenbahn benutzte und ferner Japan nicht durchfuhr, sondern direkt nach Madrid-Wien-Berlin wurde, um dort repariert zu werden.“ Oberleutnant Koepen hat mitgeteilt, daß der Kaiser großes Interesse an der Fahrt habe und ihn nach Ablauf seines Urlaubes zum Vortrag erwarte. Sein Kommando zum Großen Generalstab ist um ein weiteres Jahr verlängert worden.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 29. Juli. Verbandsfest des Münsterländischen Wirtverbandes. Der Münsterländische Wirtverband feiert morgen und übermorgen in unserer Stadt sein Verbandsfest. Das Fest umfaßt, um auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, folgendes Programm: Morgen Donnerstag vormittag 10 1/2 Uhr nimmt im Hotel Gerbauert die Verbandsbesitzung ihren Anfang; um 2 Uhr nachmittags ist ein großes Essen bei Wolbring, von 4 Uhr ab großes Militärkonzert bei Großwiese „Zum Steifen Arm“, ausgeführt von der Kapelle der 56er aus Wesel. Die beiden letzten Veranstaltungen sind allgemein zugänglich. Den Schluß des ersten Tages bildet ein Festball in der Rotenburg. Am Freitag früh ist von 9—10 Uhr Konzert in der Rotenburg; darnach folgen die Festteilnehmer einer Einladung der Brauerei Langerding nach Stenem, womit das Festprogramm seinen Abschluß findet. Aus Anlaß des Festes werden zahlreiche Wirtneß ihren Angehörigen nach hier kommen. Es ist daher angezeigt, daß die Bürgerchaft ihr Interesse an dem Fest insofern kundgibt, daß sie recht zahlreich flüßt. Um diese äußere Unterstützung des Festes zu veranlassen, wird die heutige Nummer hervorgehoben, der Wirtverein Bocholt.

* Radfahrerverkehr. Der Oberpräsident von Westfalen erklärt für den Anfang der Provinzialverwaltung eine neue Polizeiverordnung betr. den Radfahrverkehr. Die wesentlichen Punkte sind aus den bisherigen Bestimmungen übernommen worden. Diese Verordnung tritt am 1. August 1908 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt sind die bisherigen Vorschriften über den Radfahrverkehr auf öffentlichen Wegen und

Wägen auf öffentlichen Straßen noch bis zum 31. Juli für eine Weile.

* Die Herbst d. J. Lops wie folgt: sämtliche Regentage der Provinz Westfalen 7, und dem tember die des Fußstills werden am 2. dem Standes aller übrigen am 30. Sep.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

* Die Handelskammer legt vom Reichsamt des Handelsamtes ihres Amt. a. g. beschließen, die Deutschen übermitteln und mit unfrankt.

Fern.

Militärballon erlitt bei der Landung, das Landungstau wurde das Steuerbogen.
Heute vormittag der Witzgänger mit der elektrischen zusammengefallen. las/plitter, die ins; auch der Schauffeur
22jährige Tochter dem nahe gelegenen auf einem giftigen en. Das Mädchen u/hospital gebracht, blutergussung starb. ens ist um so tra- Hochzeitsstag sein
Im hiesigen Hafen im Kaischuppen E, Guano lagen, eine Gegen 9 Uhr war der Brand einzu- erlachte, einen Teil der großen Schmelz- faden ist beträchtlich. Der Sohn des enten, Grafen Valle- auf einem Spazier- eine schwere Gehirn- rantenhaus Schwär- nachts das Bewusstsein
Anlaß ihres Hundert- die Gartenfabrik Arbeiterwohlstands-
Ya Wola stieg der seinen Brunnen, um Er wurde dabei und fiel in die Tiefe inner Frau erlitt der bei; ihn erlitt daselbe o bereits geboren.
Uebungslehre.
begann die gemein- hrt des österreichischen Automobils. Um Rotunde der Stadt wechselfnd wurde ein sches abgelassen. Mit schwerer fuhr ein deut- Unparteilicher und ung geschah durchs
ew Port-Paris.
peppen ist mit dem d als erster in Paris elben Zeit veröffent- neuen Komiteebeschluß: von Berlin über Gam- tunkunst in Berlin
Der aus New York muß New York er- agen, der von Paris n Paris zu brenden lgt erst, wenn die r Ziel erreicht haben. als erster der Strecke m, kann noch nicht n Verlaufe der Welt- eattle die Eisenbahn an nicht durchzerte, astal befördert wurde, Oberleutnant Koppen er großes Interesse: an ach Ablauf seines rerte. Sein Kommando ist um ein weiteres

Wagen aufgehoben. Die nach den bisherigen Vorschriften ausgestellten Abfahrtskarten gelten noch bis zum 1. Januar 1910, sofern sie nicht für eine kürzere Zeit ausgestellt sind.
Die Entlassung der Reservisten im Herbst d. J. findet im Bereiche des 7. Armeekorps wie folgt statt: Am 25. September bei sämtlichen Infanterie-Regimenten, dem Fußartillerie-Regiment 7, ausschließlich der Fahrer der Wagnungsabteilung, dem Jäger-Bataillon 7, und dem Pionier-Bataillon 7. Am 28. September die Fahrer der Wagnungsabteilung des Fußartillerie-Regiments 7. Die Reservisten der Kavallerie- und Feldartillerie-Regimenter werden am zweiten Tage nach dem Eintreffen in den Standorten entlassen. Die Mannschaften aller übrigen Truppenteile und Behörden gelangen am 30. September zur Entlassung.
Postkarten mit unfrankierter Antwortkarte einzuführen, hatte die Dessauer Handelskammer beantragt. Dieser Antrag ist jetzt vom Reichspostamt aus grundsätzlichen Rücksichten ablehnend beschieden worden. Die Dessauer Handelskammer will sich bei der Ablehnung ihres Antrages nicht beruhigen; sie hat vielmehr beschlossen, die Antwort des Reichspostamtes dem Deutschen Handelstage mit dem Ersuchen zu übermitteln, dieser möge ihren Antrag aufnehmen und für die Beseitigung von Postkarten mit unfrankierter Antwortkarte eintreten.
Neueste Nachrichten.
Oberhausen, 28. Juli. Weil er keinen Schlüssel bei sich hatte, kletterte am frühen Morgen in dem Hause, wo er auf Schlafstelle wohnte, ein 28jähriger unverheirateter Maurergehülfe an der Außenfront des Hauses hinauf. Er war bereits nahe dem zweiten Stock angelangt, als er sich an einer auf dem Sims angebrachten etwa 40 Pfund schweren Zementkugel festhielt. Diese klagte ab und rief ihn mit in die Tiefe. Der Waghalsige erlitt sehr schwere Verletzungen und wurde alsbald nach dem katholischen Krankenhaus gebracht.
Friedrichshafen, 28. Juli. Die Reparaturen an dem Reppelinschen Luftschiff sind nahezu vollendet. Vier Waggons mit Wasserstoffgas sind eingetroffen.
Konstantinopel, 28. Juli. Auf die Nachricht, daß die Bregenzur abgelehnt sei, folgte heute die Vertilgung der Freigabe für das gesamte Reichsgebiet. Die Ereignisse über- stürzten sich derart, daß die regelmäßige Arbeit der Regierungsmaschine gefährdet werden konnte. Die Rundgebühren, die zuerst ganz in den ordnungsmäßigen Grenzen blieben, arten in dem Maße wie sie an Umfang zunehmen, gegenwärtig in bedenklicher Weise aus. Da die Polizei sich gänzlich untätig verhält, entstehen auch unter den sehr liberalen Elementen Befürchtungen, die plötzlich in dem weitesten Maße verlebene Freiheit könnte in Jügellosigkeit umschlagen. Das jüngstliche Komitee ist von allen bisherigen Zuständen noch nicht befreit, und verlangt eine vollständige Umwälzung in den höheren Palastkammern. Es besteht die Gefahr, daß Hilmi Pascha sein Entlassungsgesuch eingereicht hat. Die Entlassung wurde jedoch nicht angenommen.
Konstantinopel, 28. Juli. Infolge telegraphischer Anfragen des Kommandanten des 3. Armeekorps hat der Sultan die Manden- mitglieder der verschiedenen Nationalitäten in Mazedonien amnestiert.
Hongkong, 28. Juli. In der letzten Nacht hat ein Taifun den Einsturz zahlreicher Häuser verursacht. Nur wenige Gebäude blieben unberührt. Der Hafen hat weniger gelitten. Der Schaden ist noch nicht zu ermessen.

Stadtsassenbuchhalter Johann Wilms und Anna Wint. — Christian Joseph, S. v. Postbote Philipp Waterkamp und Elisabeth Diebing. — 12. Hedwig Friederike, T. v. Weber Franz Günther und Anna Katharina Goffen. — Karl Bernhard, S. v. Sandformer Gerhard Roes und Helene Josephine Stahl. — Paula Christina Johanna, T. v. Fabrikarbeiter Theodor Scholten und Bernhardina Elisabeth Benning. — Maria Elisabeth Theodora, T. v. Abblader Hermann Rod und Katharina Wemers. — 18. Johanna Adelheid, T. v. Schreinergehilfe Bernhard Thewes und Elisabeth Adelheid Benning. — Karl, S. v. Schenker Wilhelm Müller und Maria Neefing. — Maria Franziska Elisabeth, T. v. Invaliden Bernhard Schmeind und Franziska Häming. — 15. Bernhardina Maria Gertrud, T. v. Lagerarbeiter Rudolf Boullée und Gertrud Böing. — Johann Andreas Matthias, S. v. Spinner Johann Bönen und Anna Huben. — Heinrich Johann Theodor, S. v. Weber Theodor Ingenfeld und Gertrud Kintenberg.
Weselschungen.
6. Kaufmann Leo Kettler und Theresia Widd. — 7. Weber Joseph Adamacher und Meida Spider. — 8. Gemüshändler Philipp Jüldauer und Jeannette Cohen. — 9. Lagerarbeiter Johann Terfort und Maria Vollrath. — 10. Annacher Wilhelm Tüfelfeld und Antonia Böing. — Passierer Ernst Böngs und Anna Theling. — 13. Kaufmann Alfons Harde und Elisabeth Roes. — 15. Lagerarbeiter Wilhelm Uebbing und Elisabeth Barling.
Sterbefälle.
1. Wilhelm Rott, 7 Mon. — 2. Theresia Münten, 6 Mon. — 3. Joseph Reulex, 3 Mon. — 4. Johann Heinrich Schmeind, 17 Mon. — 5. Albert Anton Bedmann, 14 Mon. — 6. Ehefrau Maria Rott geb. Schwers, 43 J. — 7. Gerhard Silvester Rott, 2 1/2 J. — 8. Ehefrau Wilhelmine Heumer geb. Elschot 32 J. — 9. Maria Elisabeth Bömes, 2 Mon. — 6. Ehefrau Susanne Hertog geb. Bömer, 22 J. — 7. Maurer Heinrich Rötter, 76 J. — 8. Josephine Wilhelmine Angenent, 6 W. — 8. Theodor Böden, 10 W. — 9. Schuhmachermeister Johann Badmann, 71 J. — 10. Witwe Albertine Wogens geb. Berger, 66 J. — 11. Lagerarbeiter Johann Wolbring, 44 J. — 12. Weberuntermeister Bernhard Anton Zeiting, 41 J. — 13. Gewerkslohe Weichilde Weuwer, 19 J. — 14. Wilhelmine Maria Wessing, 5 Mon. — 15. Weber Johann Bernhard Nachtigall, 40 J. — 16. Elisabeth Albertine Bött, 6 Mon. — 17. Johann Gerhard Meyer, 7 Mon. — 18. Maurer Gerhard Heinrich Buschlotter, 45 J. — 19. Franziska Christina Theling, 3 W. — 14. Bernhard Seidemann, 2 1/2 J. — 15. Joseph Karl Ralfoen, 2 Mon.

Stadtsassenbuchhalter Johann Wilms und Anna Wint. — Christian Joseph, S. v. Postbote Philipp Waterkamp und Elisabeth Diebing. — 12. Hedwig Friederike, T. v. Weber Franz Günther und Anna Katharina Goffen. — Karl Bernhard, S. v. Sandformer Gerhard Roes und Helene Josephine Stahl. — Paula Christina Johanna, T. v. Fabrikarbeiter Theodor Scholten und Bernhardina Elisabeth Benning. — Maria Elisabeth Theodora, T. v. Abblader Hermann Rod und Katharina Wemers. — 18. Johanna Adelheid, T. v. Schreinergehilfe Bernhard Thewes und Elisabeth Adelheid Benning. — Karl, S. v. Schenker Wilhelm Müller und Maria Neefing. — Maria Franziska Elisabeth, T. v. Invaliden Bernhard Schmeind und Franziska Häming. — 15. Bernhardina Maria Gertrud, T. v. Lagerarbeiter Rudolf Boullée und Gertrud Böing. — Johann Andreas Matthias, S. v. Spinner Johann Bönen und Anna Huben. — Heinrich Johann Theodor, S. v. Weber Theodor Ingenfeld und Gertrud Kintenberg.
Weselschungen.
6. Kaufmann Leo Kettler und Theresia Widd. — 7. Weber Joseph Adamacher und Meida Spider. — 8. Gemüshändler Philipp Jüldauer und Jeannette Cohen. — 9. Lagerarbeiter Johann Terfort und Maria Vollrath. — 10. Annacher Wilhelm Tüfelfeld und Antonia Böing. — Passierer Ernst Böngs und Anna Theling. — 13. Kaufmann Alfons Harde und Elisabeth Roes. — 15. Lagerarbeiter Wilhelm Uebbing und Elisabeth Barling.
Sterbefälle.
1. Wilhelm Rott, 7 Mon. — 2. Theresia Münten, 6 Mon. — 3. Joseph Reulex, 3 Mon. — 4. Johann Heinrich Schmeind, 17 Mon. — 5. Albert Anton Bedmann, 14 Mon. — 6. Ehefrau Maria Rott geb. Schwers, 43 J. — 7. Gerhard Silvester Rott, 2 1/2 J. — 8. Ehefrau Wilhelmine Heumer geb. Elschot 32 J. — 9. Maria Elisabeth Bömes, 2 Mon. — 6. Ehefrau Susanne Hertog geb. Bömer, 22 J. — 7. Maurer Heinrich Rötter, 76 J. — 8. Josephine Wilhelmine Angenent, 6 W. — 8. Theodor Böden, 10 W. — 9. Schuhmachermeister Johann Badmann, 71 J. — 10. Witwe Albertine Wogens geb. Berger, 66 J. — 11. Lagerarbeiter Johann Wolbring, 44 J. — 12. Weberuntermeister Bernhard Anton Zeiting, 41 J. — 13. Gewerkslohe Weichilde Weuwer, 19 J. — 14. Wilhelmine Maria Wessing, 5 Mon. — 15. Weber Johann Bernhard Nachtigall, 40 J. — 16. Elisabeth Albertine Bött, 6 Mon. — 17. Johann Gerhard Meyer, 7 Mon. — 18. Maurer Gerhard Heinrich Buschlotter, 45 J. — 19. Franziska Christina Theling, 3 W. — 14. Bernhard Seidemann, 2 1/2 J. — 15. Joseph Karl Ralfoen, 2 Mon.

Statt besonderer Anzeige.
Die Geburt eines gesunden Knaben
beehren sich anzukündigen
Gewerksinspektor Müller und Frau.
Bocholt, den 28. Juli 1908.

1000 Mark
gegen 12fache hypoth. Sicherheit zu leihen gesucht.
Angebote unter Chiffre B. C. 20 an die Expedition d. Bl.

Stud. phil.
sucht während der Ferien Schüler zu unterrichten, besonders in Latein und Griechisch.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Meister,
der mit der Fabrikation von Schaft- und Jacquard-Schleifdecken vollständig vertraut ist.
Angebote unter genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüche erbeten unter „Webermeister“ an die Expedition d. Bl.

Aus Anlaß des Verbandstages
bitten wir unsere verehrlichen Mitbürger, ihre Häuser zu beslaggen.
Wirte-Verein Bocholt.

Das bisher von Frau Wwe. Wih. Steinkamp-bewohnte
Geschäftslokal Nordstr. 6,
in bester Lage der Stadt, ist mit Privatwohnung zum 1. Oktober dieses Jahres oder früher anderweitig zu vermieten.
Näheres bei A. Kettler & Söhne, Osterstr. 1.

Bekanntmachung.
Am Montag, dem 3. August d. J., beginnt im diesseitigen Amtsbezirk eine Revision der Luitungsarten, welche von einem Kontrollbeamten der Landesversicherungsanstalt Westfalen abgehalten wird.
Es wird bies mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntnis gebracht, die Luitungsarten auf den Arbeitsstätten bereit zu halten. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß die Arbeitgeber verpflichtet sind, dem mit der Kontrolle beauftragten Beamten über die Zahl der von ihnen beschäftigten Personen und über die Dauer der Beschäftigung auf Verlangen Auskunft zu erteilen und demselben diejenigen Geschäftsbücher oder Listen, aus welchen Tatsachen hervorgehen, während der Betriebszeit an Ort und Stelle zur Einsicht vorzulegen. Auch sind die Beisitzer zur Erstellung von Auskunft über Ort und Dauer ihrer Beschäftigung verpflichtet. Die Arbeitgeber und Beisitzer können zur Erfüllung der ihnen obliegenden Verpflichtungen von den unteren Verwaltungsbehörden durch Geldstrafen bis zu 300 M. angehalten werden. Auch müssen sämtliche verwendete Marken bei Vermeidung von Strafe entwertet sein.
Hede, den 27. Juli 1908.
Der Amtmann: Vredo.

Stadtsassenbuchhalter Johann Wilms und Anna Wint. — Christian Joseph, S. v. Postbote Philipp Waterkamp und Elisabeth Diebing. — 12. Hedwig Friederike, T. v. Weber Franz Günther und Anna Katharina Goffen. — Karl Bernhard, S. v. Sandformer Gerhard Roes und Helene Josephine Stahl. — Paula Christina Johanna, T. v. Fabrikarbeiter Theodor Scholten und Bernhardina Elisabeth Benning. — Maria Elisabeth Theodora, T. v. Abblader Hermann Rod und Katharina Wemers. — 18. Johanna Adelheid, T. v. Schreinergehilfe Bernhard Thewes und Elisabeth Adelheid Benning. — Karl, S. v. Schenker Wilhelm Müller und Maria Neefing. — Maria Franziska Elisabeth, T. v. Invaliden Bernhard Schmeind und Franziska Häming. — 15. Bernhardina Maria Gertrud, T. v. Lagerarbeiter Rudolf Boullée und Gertrud Böing. — Johann Andreas Matthias, S. v. Spinner Johann Bönen und Anna Huben. — Heinrich Johann Theodor, S. v. Weber Theodor Ingenfeld und Gertrud Kintenberg.
Weselschungen.
6. Kaufmann Leo Kettler und Theresia Widd. — 7. Weber Joseph Adamacher und Meida Spider. — 8. Gemüshändler Philipp Jüldauer und Jeannette Cohen. — 9. Lagerarbeiter Johann Terfort und Maria Vollrath. — 10. Annacher Wilhelm Tüfelfeld und Antonia Böing. — Passierer Ernst Böngs und Anna Theling. — 13. Kaufmann Alfons Harde und Elisabeth Roes. — 15. Lagerarbeiter Wilhelm Uebbing und Elisabeth Barling.
Sterbefälle.
1. Wilhelm Rott, 7 Mon. — 2. Theresia Münten, 6 Mon. — 3. Joseph Reulex, 3 Mon. — 4. Johann Heinrich Schmeind, 17 Mon. — 5. Albert Anton Bedmann, 14 Mon. — 6. Ehefrau Maria Rott geb. Schwers, 43 J. — 7. Gerhard Silvester Rott, 2 1/2 J. — 8. Ehefrau Wilhelmine Heumer geb. Elschot 32 J. — 9. Maria Elisabeth Bömes, 2 Mon. — 6. Ehefrau Susanne Hertog geb. Bömer, 22 J. — 7. Maurer Heinrich Rötter, 76 J. — 8. Josephine Wilhelmine Angenent, 6 W. — 8. Theodor Böden, 10 W. — 9. Schuhmachermeister Johann Badmann, 71 J. — 10. Witwe Albertine Wogens geb. Berger, 66 J. — 11. Lagerarbeiter Johann Wolbring, 44 J. — 12. Weberuntermeister Bernhard Anton Zeiting, 41 J. — 13. Gewerkslohe Weichilde Weuwer, 19 J. — 14. Wilhelmine Maria Wessing, 5 Mon. — 15. Weber Johann Bernhard Nachtigall, 40 J. — 16. Elisabeth Albertine Bött, 6 Mon. — 17. Johann Gerhard Meyer, 7 Mon. — 18. Maurer Gerhard Heinrich Buschlotter, 45 J. — 19. Franziska Christina Theling, 3 W. — 14. Bernhard Seidemann, 2 1/2 J. — 15. Joseph Karl Ralfoen, 2 Mon.

Ein braves Mädchen
für Küche und Hausarbeit baldigt nach auswärts gesucht.
Näheres bei Frau Leop. Drissen.
Zum 1. Oktober ein in Hausarbeit und Küche erfahrendes Mädchen gesucht.
Frau Joseph Borgers, Bismarckstraße.

Zodes-Anzeige.
Gestern nachmittag 6 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Johann Tebroke,
wiederholt gestützt durch die hl. Sterbesakramente, im 62. Lebensjahre.
Die Seele des teuren Verstorbenen wird der christlichen Fürbitte empfohlen.
Bocholt, Schüttorf, Hede, den 28. Juli 1908.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die hl. Seelenmesse findet statt am Donnerstag, dem 31. Juli, morgens 5 Min. vor 1/8 Uhr in der Lebräuenkirche, darauf die Beerdigung vom Sterbehause (Schönebergstr. 604) aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Geübte Haspelerinnen
suchen
Gebr. Drissen.
Junges Mädchen
sucht Stelle, womöglich in einem ruhigen Haushalte, um die Küche zu erlernen.
Näheres in der Expedition d. Bl.
Ein properes Mädchen
sucht Kunden, um für dieselben zu waschen und zu putzen.
Friesenstr. 352.

St. Antonius-Männer-Verein.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder und Gönner unseres Vereins von dem Ableben unseres werten Mitgliedes, Vorstandsmitgliedes, Präses und Ehrenpräses
Herrn Johann Tebroke
in Kenntnis zu setzen.
Das hl. Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 30. Juli, 5 Minuten vor 1/8 Uhr, in der Liebfrauenkirche, daran anschließend die Beerdigung vom Sterbehause, Schönebergstr. 604, aus.
Wir bitten unsere Mitglieder, Freunde und Bekannte, sich an den Beerdigungsfeierlichkeiten vollzählig zu beteiligen.
Der Präses.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 30. d. M., vormittags 8 Uhr,
verkaufe ich an dem Hause Nardistrasse 38 folgende Gegenstände:
1 Pianino, 1 Vertikow, 3 Sofas, 2 Chaiselongs, Tische, Teppiche, Bilder, Spiegel, Waschkommoden, Kleiderschränke, kompl. Betten, Defen, sowie Haus- und Küchen-Geräte.
Bocholt, den 28. Juli 1908.
Deichmann, Gerichtsvollzieher.

Stadtsassenbuchhalter Johann Wilms und Anna Wint. — Christian Joseph, S. v. Postbote Philipp Waterkamp und Elisabeth Diebing. — 12. Hedwig Friederike, T. v. Weber Franz Günther und Anna Katharina Goffen. — Karl Bernhard, S. v. Sandformer Gerhard Roes und Helene Josephine Stahl. — Paula Christina Johanna, T. v. Fabrikarbeiter Theodor Scholten und Bernhardina Elisabeth Benning. — Maria Elisabeth Theodora, T. v. Abblader Hermann Rod und Katharina Wemers. — 18. Johanna Adelheid, T. v. Schreinergehilfe Bernhard Thewes und Elisabeth Adelheid Benning. — Karl, S. v. Schenker Wilhelm Müller und Maria Neefing. — Maria Franziska Elisabeth, T. v. Invaliden Bernhard Schmeind und Franziska Häming. — 15. Bernhardina Maria Gertrud, T. v. Lagerarbeiter Rudolf Boullée und Gertrud Böing. — Johann Andreas Matthias, S. v. Spinner Johann Bönen und Anna Huben. — Heinrich Johann Theodor, S. v. Weber Theodor Ingenfeld und Gertrud Kintenberg.
Weselschungen.
6. Kaufmann Leo Kettler und Theresia Widd. — 7. Weber Joseph Adamacher und Meida Spider. — 8. Gemüshändler Philipp Jüldauer und Jeannette Cohen. — 9. Lagerarbeiter Johann Terfort und Maria Vollrath. — 10. Annacher Wilhelm Tüfelfeld und Antonia Böing. — Passierer Ernst Böngs und Anna Theling. — 13. Kaufmann Alfons Harde und Elisabeth Roes. — 15. Lagerarbeiter Wilhelm Uebbing und Elisabeth Barling.
Sterbefälle.
1. Wilhelm Rott, 7 Mon. — 2. Theresia Münten, 6 Mon. — 3. Joseph Reulex, 3 Mon. — 4. Johann Heinrich Schmeind, 17 Mon. — 5. Albert Anton Bedmann, 14 Mon. — 6. Ehefrau Maria Rott geb. Schwers, 43 J. — 7. Gerhard Silvester Rott, 2 1/2 J. — 8. Ehefrau Wilhelmine Heumer geb. Elschot 32 J. — 9. Maria Elisabeth Bömes, 2 Mon. — 6. Ehefrau Susanne Hertog geb. Bömer, 22 J. — 7. Maurer Heinrich Rötter, 76 J. — 8. Josephine Wilhelmine Angenent, 6 W. — 8. Theodor Böden, 10 W. — 9. Schuhmachermeister Johann Badmann, 71 J. — 10. Witwe Albertine Wogens geb. Berger, 66 J. — 11. Lagerarbeiter Johann Wolbring, 44 J. — 12. Weberuntermeister Bernhard Anton Zeiting, 41 J. — 13. Gewerkslohe Weichilde Weuwer, 19 J. — 14. Wilhelmine Maria Wessing, 5 Mon. — 15. Weber Johann Bernhard Nachtigall, 40 J. — 16. Elisabeth Albertine Bött, 6 Mon. — 17. Johann Gerhard Meyer, 7 Mon. — 18. Maurer Gerhard Heinrich Buschlotter, 45 J. — 19. Franziska Christina Theling, 3 W. — 14. Bernhard Seidemann, 2 1/2 J. — 15. Joseph Karl Ralfoen, 2 Mon.

Todes-Anzeige.
Es hat Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichem Ratsschlusse gefallen, Montag abend 7 Uhr unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester
Elisabeth Hoves
nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, mehrmals gestützt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 22 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Wir bitten, der Seele der teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.
Bocholt, den 29. Juli 1908.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Donnerstag morgen 5 Minuten vor 1/8 Uhr in der Liebfrauenkirche; darauf ist die Beerdigung, wozu freundlichst eingeladen wird.
Alle, die aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, mögen diese Anzeige als solche ansehen.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichem Ratsschlusse gefallen, am Montag abend 7 Uhr unsere treue, langjährige Mitarbeiterin
Elisabeth Hoves
nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramente, im Alter von 22 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Wir werden ihr stets ein treues Andenken bewahren!
Bocholt, den 30. Juli 1908.
Die Haspelerinnen der Spinnerei Hochfeld.

Grossbrauerei sucht für ihre Bierverleger in Enderwick (Westf.) per sofort tüchtigen, kautionsfähigen
Bierverleger.
Wohnung, Stallung, Abfüllraum etc. sind vorhanden.
Geht Offerten unter U. D. 184 an die Expedition d. Bl.

Schöne Oberwohnungen und Unterwohnungen
mit Zubehör an ruhige Familien sofort oder auch später zu vermieten.
Wwe. S. Jacobs, Dinsperloer Chaussee.
Zwei bessere Arbeiterwohnungen
event. mit Garten an ruhige Familien per sofort oder später zu vermieten.
Hermann Telaar, Dinsperloer Chaussee 741/14.

Th. Nientimp Jr., Schwarzwasser.
An der Sackstrasse sind mehrere schöne
Bauplätze
im ganzen oder auch einzeln zu verkaufen. Die Genehmigung zum Bauen ist vorhanden.
Näheres in der Expedition d. Bl.
Akten-Mappen
aus derben, aber weichen, lang- nachigen Rindleder unverwundlich, mit 3 guten Schloßern, empfehlen
J. & A. Temming.

